

Input 2013: Theaterpädagogische Fortbildungen im Theaterwerk Albstedt

Unsere Fortbildungsreihe INPUT richtet sich an Menschen, die in den verschiedensten Zusammenhängen (theater-) pädagogisch arbeiten. In unseren spielpraktischen Wochenendseminaren stellen wir unterschiedliche Themen, Ansätze und Methoden vor, angeleitet von kompetenten Fachleuten. Wir möchten Ihnen neue Puzzleteile in die Hand geben, um Ihre Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auszubauen. Lassen Sie sich inspirieren von neuen Ideen, vertiefen Sie Ihre Kenntnisse, erweitern Sie Ihr Repertoire, tauschen Sie sich mit KollegInnen aus, machen Sie neue Erfahrungen und: Haben Sie einfach Spaß.

Darüber hinaus stricken wir für Ihr Kollegium individuelle Fortbildungsangebote, die die Theaterpädagogik als innovative Lernmethode vorstellen; zugeschnitten auf Ihren Arbeitskontext. Wir kommen in Kindergärten, Schulen, Jugendzentren, arbeiten mit Gruppen zu verschiedenen Themen und mit unterschiedlichen Techniken, an einem Tag und länger. Oder Sie kommen mit Ihrem Kollegium zu uns für ein gemeinsames Weiterbildungswochenende.

Das oberste Ziel dabei ist die gute Umsetzbarkeit des Erlernten in der eigenen Praxis. Wenn Sie spezielle Fortbildungen wünschen, sprechen Sie uns an!

Jahresthema „Perspektiven“

In diesem Jahr möchten wir anregen, die Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Wir neigen dazu, mit einer sehr subjektiven Sicht der Dinge durchs Leben zu gehen. Was ändert sich, wenn ich meinen Blick öffne, nach links und rechts, nach hinten und vorn und über den berühmten Tellerrand hinweg schaue? Was kann ich Neues sehen, wenn ich mich auf fremde Menschen, ungewohnte Situationen einlasse? Inwiefern beeinflussen neue Erfahrungen mein Leben?

Es geht uns um den Perspektivenwechsel, aber auch darum, durch die Auseinandersetzung mit Kultur eine Perspektive für sein eigenes Leben zu entwickeln, zurück zu schauen und zu reflektieren, was war- und einen Plan zu entwerfen für das, was kommen kann.

Vom Theaterspiel zur Spielanleitung

„Darstellendes Spiel“ als berufsbegleitende Weiterbildung in Aufbauform für LehrerInnen und pädagogische Berufsgruppen.

Mit Abschlusszertifikat durch das NLO

März 2013 bis April 2014

Infos: www.theaterwerk.de oder Flyer anfordern.



Informationen

Die Wochenend-Workshops beginnen am Freitag um 18 Uhr mit der Anreise im Tagungshaus und enden am Sonntag nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr.

Die Teilnahmebeiträge für die Fortbildungs-Wochenenden beinhalten die Teilnahme am Programm, die Übernachtungen im Tagungshaus (DZ) sowie die Mahlzeiten (VV). Einzelzimmerzuschlag: 20 € für das Wochenende.

Anmeldung

Auf unserer homepage:
www.theaterwerk.de

Theaterwerk e.V.

Theaterpädagogisches Zentrum
Albstedter Str. 29
27628 Albstedt
Tel. 04746-951011
info@theaterwerk.de

Input 2013

PERSPEKTIVEN



Theaterpädagogische
Fortbildungen für
TheaterpädagogInnen,
LehrerInnen,
ErzieherInnen
und andere Interessierte

Theaterwerk
ALBSTEDT

Charakter und Chaos:

CLOWNSTHEATER

Wie wäre es, einmal die Welt aus den Augen eines Clowns zu betrachten?

Das Denken und Handeln eines Clowns kann unsere gewohnten Handlungsmuster gründlich durcheinander schütteln. Ein Clown stellt die erlernten Fakten in Frage, pfeift auf Konventionen und blickt naiv, ungezwungen und frisch auf alles, was ihm begegnet. Das ist eine spielerische Herausforderung, die einfach wirkt und doch sehr vielschichtig ist. Vor allem aber ist es ein Erkundungsgang, der inspiriert und Spaß bringt.

Der Workshop erhebt nicht den Anspruch, die Teilnehmenden zu Clowns zu machen. Vielmehr bietet er die Möglichkeit, sich, die theaterpädagogische Arbeit und die Welt aus neuen Perspektiven zu betrachten. Wer das Neuland betritt, erhält einen Einblick in die Figur: Intuition, Staunen, Ja-Sagen, Querdenken – da gibt es viel zu entdecken und zu erleben.

Leitung: Antje Kilian

Theaterpädagogin & Klinikclown, Hildesheim

Freitag 15. bis Sonntag 17.02.2013

Teilnahmebeitrag incl. ÜN und VV: 165,-



Ab in die Rolle:

SCHAUSPIELTRAINING

Auf der Bühne steht ein König. Es muss ein König sein, denn er hat eine Krone auf dem Kopf.

Der Jugendliche, der ihn spielt, balanciert diese Krone und spricht den Text, den er auswendig gelernt hat. Mehr weiß er nicht von seiner Rolle. Er verkörpert sie nicht. Geht das auch anders?

Wie kann ich mit Jugendlichen Figuren entwickeln? Wie kann man die Bühnenfigur ganz nah heranholen? Wie auf der Bühne wahrhaftig sein?

Durch Spiele, Improvisationen und Übungen sollen in diesem Workshop Wege aufgezeigt werden für einen persönlichen Ansatz zur Entwicklung von Bühnenfiguren und ihre glaubhafte, wahrhaftige und direkte Darstellung.

Leitung: Kathrin Busch

Schauspielerin & Theaterpädagogin, Bremerhaven

Freitag 05. bis Sonntag 07.04.2013

Teilnahmebeitrag incl. ÜN und VV: 165,-

Meet your monster:

IMPROTHEATER

Mit dem eigenen Gehirn als Textbuch und fröhlich scheidend laufend geradewegs ins Ungewisse: Spontan und ohne Plan.

Improvisationstheater ist eine eigene Theaterform, die nicht ohne Grund in der theaterpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen heiß begehrt ist. Sie verspricht Action, Freiheit und Spaß! Doch dahinter steckt die Kunst, aus dem Augenblick heraus Geschichten auf die Bühne zu bringen, den Spielpartner glänzen zu lassen, das eigene „Monster“ zu überwinden und sich dabei nicht der Perfektion zu verschreiben. Um Jugendlichen diese Theaterform näher zu bringen, sollte man selbst einmal erlebt haben, wie es ist, wenn da plötzlich nichts mehr ist.

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen, die noch wenige oder keine Grundlagen auf diesem Feld erworben haben, oder diese auffrischen möchten.

Leitung: Nele Kießling

ImproSchauspielerin & Theaterpädagogin, Hildesheim

Freitag 06. bis Sonntag 08.09.2013

Teilnahmebeitrag incl. ÜN und VV: 165,-



Bewegung auf der Bühne:

STOCK-KAMPF-KUNST

Der Workshop zeigt Möglichkeiten, mit Stöcken Inszenierungen zu erarbeiten und neue Herangehensweisen für das chorische Theater zu entwickeln. Es wird deutlich, wie im Bereich der Gewaltprävention zu einer besseren Impuls- und Aggressionskontrolle und einer Sensibilisierung für das Gegenüber gearbeitet werden kann. Durch klare, konkrete Übungen werden Bewegungstechniken erprobt.

Wir erlernen Grundschriftformen mit zwei Stöcken (Sinavalis) und üben chorische Bewegungsabfolgen mit einem Stock (Kata). Daraus erarbeiten wir szenische und rhythmische Choreographien, die ohne großen Materialaufwand zu eindrucksvollen Bildern werden. Es wird Bewegungsmaterial entstehen, das auf die eigene Arbeit übertragen werden kann.

Leitung: Diana Hanopulos

Theater- und Bewegungspädagogin, Bremen

Freitag 06. bis Sonntag 08.12.2013

Teilnahmebeitrag incl. ÜN und VV: 165,-